Berufswettkampf 1961

Unseren Berufswettkampf haben wir in diesem Jahr gemeinsam mit der Gruppe Jägerkrug auf dem Gehöft des Bauer Hans Thiesen und zwar nur Jungen ausgetragen. Der Wettkampf begann um 13⁰⁰ Uhr. Von der Ellingstedter Gruppe stellten sich 2 Jungen der Altersgruppe I und 5 der Altersgruppe II den Richtern, während von Jägerkrug 5 Jungen an dem Wettkampf teilnahmen. Als Richter fungierten Lehrer der Landwirtsschaftschule und einige Landwirte. Nachdem die Richter eingewiesen waren begann der Wettkampf. Die Hälfte der Teilnehmer von Nr. 7 - 12 machte zunächst die schriftliche Prüfung in der Ellingstedter Schule. In der Schule wurden uns vorgedruckte Bogen mit Fragen in der Allgemeinbildung und fachlichen Fragen zum Ausfüllen vorgelegt. Ferner mußten wir noch zwei Rechenaufgaben lösen. Als wir die schriftlichen Aufgaben beendet hatten, wechselten wir mit der anderen Gruppe die die praktischen Aufgaben ebenfalls beendet hatte. Bei Thiesen mußten wir vier praktische Aufgaben lösen. Als erstes das Gewicht von 5 Schweinen schätzen und die Futterration für ein Schwein pro Tag abwiegen. Als zweite Aufgabe ein Düngerstreuer nach Stoppuhr am Treker anbauen. Als dritte Aufgabe ein Getreideschlag und zwar war es Gerste beurteilen. Und die Fragen lauteten, Aussaatmenge, Düngung pro dz ha, ungefähre Punktzahl u. Beschaffenheit des Bodens, Druschergebnis, und einige Unkräuter mit Namen (bestimmen) nennen. Als vierte Aufgabe erwartete uns die Kluterkammer. Hier mußten wir Verbesserungen vorschlagen. Als fünfte Aufgabe mußten wir noch einen Reisebericht erzählen und die Namen von drei Sorten Unkraut und zwei Sorten Futtermittel bestimmen. Etwa um 18 Uhr war der Wettkampf beendet. Die Richter hatten wir zum Abendessen in der Gastwirtschaft Groth eingeladen. Um 20 Uhr trafen wir uns dann alle wieder bei Groth.

Unser Vorsitzender Klaus Thiesen hatte Herrn Amtmann Bauer gebeten die Siegerehrung vorzunehmen. Zunächst aber kritisierten die Richter was hätte besser gemacht werden können und welche Aufgaben richtig gelöst wurden. Herr Lehrer Dimingen von der Landwirtschaftsschule Schleswig sagte unter anderem, die Arbeiter in der Landwirtschaft werden immer weniger, ein Bauer in der heutigen Zeit müsse gut rechnen und kalkulieren können, wenn er noch mitkommen wolle. Die Mechanisierung bringe hohe Kosten mit sich und es sei nicht immer leicht für den Bauern das Geld für die teuren Maschinen aufzubringen. Vielen Landarbeitern locke das Leben in der Stadt mit ihren Annehmlichkeiten und der geregelten Arbeitszeit. Einer Kuh aber könne man nicht sagen sie solle keine Milch geben an Feiertagen und nichts zum Fressen habe, die Arbeit muß immer getan werden. Er kenne aber keinen Berufsstand, der so mit der Natur verbunden wäre, wie eben der Bauernstand. Nachdem wir sämtliche Kritiken gehört hatten nahm Herr Bauer die Siegerehrung vor. Bei den Jägerkrugern siegte Lülow vor Christiansen. In unserer Gruppe in der Altersklasse I. siegte Klaus-Hermann Kühl. In der Altersgruppe II siegte Alfred Hansen vor Erich Gottburg. Nachdem die Siegerehrung beendet war, zeigte die Jägerkruger Gruppe noch einige Sketche und Gesellschaftsspiele. Bis um 1 Uhr blieben wir noch bei Bowle und Musik aus der Musikbox zusammen. A. Hansen.

<u>Als Preisrichter aus der Praxis hatten sich zur Verfügung gestellt:</u>

Willi	Hobst	Jagerkrug.
Willi	Kühl	Morgenstern.
Frenz	Frahm	Ellingstedt.
Claus	Frahm	Ellingstedt.

Landjugend im Berufswettkampf

rt. Sonnabend führten die Landjugendgruppen Jägerkrug und Ellingstedt den Ortsentscheid im Berufswettkampf 1961 durch. Auf dem Hofe seines Bruders in Bockhöft begrüßte der Vorsitzende der Ellingstedter Gruppe, Claus Thiesen, außer den Teilnehmern vor allem zahlreiche freiwillige Helfer, die sich als Kampfrichter zur Verfügung gestellt hatten: aus Schleswig von der Landwirtschaftsschule Landwirtschaftsrat Diemigen mit vier weiteren Fachlehrern, von der landw. Berufsschule Obst aus Treia, vom Beratungsring Groth aus Gr. Rheide und als Richter mit praktischer Erfahrung 5 Bauern aus den beiden Dörfern. Ihr praktisches Können hatten die Wettkampfteilnehmer auf folgenden Gebieten zu zeigen: Getreidebau, Schweinehaltung, Schlepper und Gerät sowie in Klüterkammer und Holzbearbeitung. Fachliches und allgemeines Wissen sowie Rechnen wurden in der Schule Ellingstedt schriftlich geprüft. Schließlich sollten 2 Futtermittel erkannt, 3 Unkräuter bestimmt und ein mündlicher Bericht über eine Gruppenfahrt gegeben werden. 5 Stunden nahm dieser vielseitige Leistungswettbewerb in Anspruch. Nach der Auswertung der Ergebnisse traf man sich mit den nicht am Wettkampf beteiligten Gruppenmitgliedern in der Gastwirtschaft Groth, Ellingstedt.

Landwirtschaftsrat Diemigen leitete die Abendveranstaltung mit Ausführungen über die Lage der Landwirtschaft, über die Jugendarbeit im allgemeinen und über die Berufsausbildung ein. Der Berufswettkampf sei ein Ansporn für die Landjugend, an sich zu arbeiten und die fachlichen Fähigkeiten auszubilden. Durch den Berufswettkampf sollen die Menschen in Stadt und Land erfahren, daß Landarbeit heute Facharbeit sein muß, die eine gute Allgemeinbildung und eine gründliche praktische und schulische Ausbildung voraussetzt. Sie sollen erfahren, daß Landjugend nicht gewillt ist, auf dem einmal erreichten Leistungsstand stehen zu bleiben, sondern daß sie darüber hinaus ihr berufliches Wissen und Können aus eigener Kraft weiter verbessern möchte. Die Kampfrichter der einzelnen Wettkampfstationen besprachen dann die einzelnen Aufgaben und ihre Lösungsergebnisse in freimütiger Kritik. Amtmann H. Bauer überreichte die Siegerurkunden: in der Altersgruppe I erreichte den 1. Platz Klaus-Hermann Kühl (Gruppe Ellingstedt); bei getrennter Wertung in jeder Gruppe in Altersgruppe II - Jägerkrug: Theo Lüloff den 1. Platz, Erwin Christiansen den 2. Platz; Ellingstedt: Alfred Hansen den 1. Platz, Erich Gottburg den 2. Platz. Anschließend blieben die beiden Landjugendgruppen noch einige Stunden beisammen.